



Stand Dezember 2025

Erbschaftssteuerinitiative

**Damit Sie
wissen, was auf
Sie zukommt**

Was ist die Erbschaftssteuerinitiative?

Die Erbschaftssteuerinitiative (ESI) fordert die Einführung einer Besteuerung von 50% auf Erbschaften und Schenkungen ab einem Wert von CHF 50 Mio. Diese Steuer soll ergänzend zu den bestehenden kantonalen Erbschafts- und Schenkungssteuern erhoben werden und gilt für alle Schenkungen und Erbvorbezüge ab dem Tag der Annahme der Initiative.

Weiter sieht die Initiative eine Wegzugsbesteuerung vor, welche gemäss Botschaft des Bundesrates jedoch frühestens mit Inkrafttreten der Umsetzungsgesetzgebung zur Anwendung kommen könnte.



«Mit der Initiative könnten sich wichtige Rahmenbedingungen für Familienunternehmen verändern.»

Roman Leimer, Leader Family Governance,
PwC Switzerland

Ziele der Initiative gemäss Initianten

- Generierung von jährlichen Mehrerträgen von geschätzt ca. CHF 6 Milliarden
- Finanzierung einer «sozial gerechten Bekämpfung der Klimakrise» und des notwendigen Umbaus der Gesamtwirtschaft in der Schweiz

Betroffene

- Ca. 2'000 natürliche Personen in der Schweiz mit Vermögen von über CHF 50 Mio.
- Familienunternehmer:innen, bei denen ein grosser Teil ihres Vermögens in Unternehmensanteilen gebunden ist
- Gemeinnützige Institutionen, die im Rahmen von Nachlässen häufig berücksichtigt werden

Risiken

- Hohe finanzielle Belastungen bei Unternehmensnachfolgen: Familien können oft nicht über ausreichend liquide Mittel verfügen, um die Steuer zu bezahlen
- Gefahr, dass Nachfolgen verhindert oder Familienunternehmen (teilweise) verkauft werden müssen
- Potenziell konfiszierende Gesamtbesteuerung von über 90%, da die Bundessteuer ergänzend zu kantonalen Steuern zu leisten ist
- Rechtsunsicherheit bezüglich Bewertung, Umsetzung, Wegzugssteuer und Mehrfachbesteuerung
- Mögliche Abwanderung vermögender Personen aus der Schweiz wegen hoher Steuerbelastung
- Einschränkung der Innovationskraft, Verlust von Arbeitsplätzen und reduzierte Standortattraktivität



«Schweizer Familienunternehmen sind das Rückgrat unserer Wirtschaft und Arbeitsplätze. Die Initiative würde Änderungen bringen, deren Folgen sorgfältig geprüft werden sollten.»

Norbert Kühnis,
Partner and Leader Family
Business & SMEs,
PwC Switzerland

Reaktionen und Meinungen

Um ein Meinungsbild des Schweizer Familienunternehmertums zur «Initiative für eine Zukunft» zu skizzieren und die Debatte darüber anstoßen, haben wir 224 Familienunternehmer:innen befragt und die Ergebnisse in der Publikation «Schweizer Familienunternehmen in Gefahr» dargelegt. Die Erkenntnisse sind eindeutig:

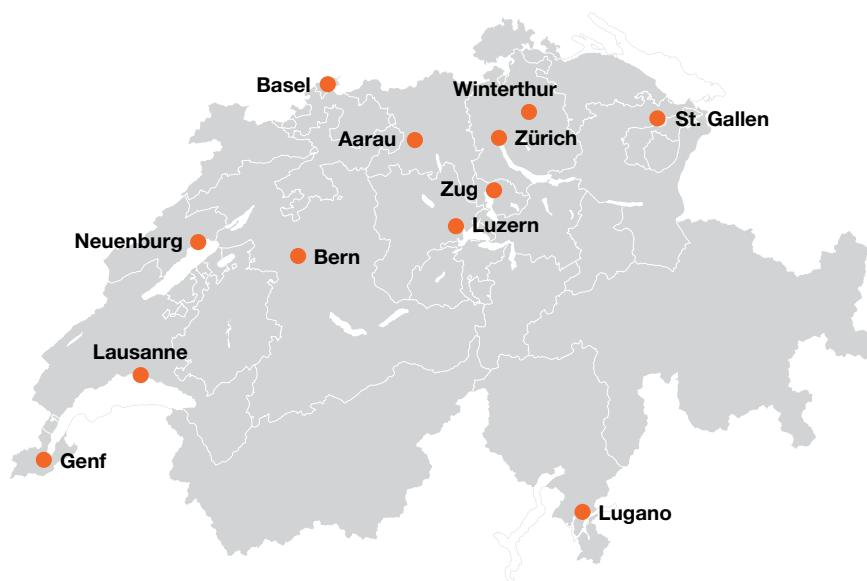
- Klares Nein: 96% der befragten Familienunternehmer:innen lehnen die Initiative ab.
- Ungenügend liquide Mittel: 8 von 10 Betroffenen hätten nicht genügend liquide Mittel, um die Zukunftssteuer zu bezahlen.
- Gefahr für den Standort Schweiz: 2 von 3 Familienunternehmen blieben im Rahmen einer Unternehmensnachfolge nicht oder nur teilweise in Familienhand.
- Wegzug ins Ausland: 78% der Betroffenen prüfen schon heute einen Wegzug ins Ausland oder die vorzeitige Vermögensübertragung innerhalb der Familie.

Politischer Prozess

- Die Initiative wurde im März 2023 eingereicht.
- Der Bundesrat, Nationalrat und Ständerat empfehlen die Ablehnung.
- Mit 78.3% hat die Schweizer Bevölkerung am 30. November 2025 die Erbschaftssteuerinitiative klar abgelehnt.

Weiterführende Ressourcen

Wir verweisen auf unsere bisherigen Publikationen im Zusammenhang mit der [Erbschaftssteuerinitiative](#) (PwC Homepage)



Norbert Kühnis
norbert.kuehnis@pwc.ch
+41 58 792 63 63



Aarau und Basel
Jacqueline Landmann
jacqueline.landmann@pwc.ch
+41 58 792 53 96



Bern
Roman Leimer
roman.leimer@pwc.ch
+41 58 792 77 24



Genf
Morad Laqtaibi
laqtaibi.morad@pwc.ch
+41 58 792 91 07



Luzern
Florian Fischer
florian.fischer@pwc.ch
+41 58 792 62 85



Winterthur
Marcel Angehrn
marcel.angehrn@pwc.ch
+41 58 792 42 56



Zürich
Kornel Wick
kornel.wick@pwc.ch
+41 58 792 42 48



Lausanne
Pascal Dewarrat
pascal.dewarrat@pwc.ch
+41 58 792 83 75



Lugano
Louis Macchi
louis.macchi@pwc.ch
+41 58 792 65 16



Neuenburg
François Burgat
francois.burgat@pwc.ch
+41 58 792 67 86



St. Gallen
Roman Fallet
roman.fallet@pwc.ch
+41 58 792 72 82



Zug
Marcel Wyrsch
marcel.wyrsch@pwc.ch
+41 58 792 68 26



Zürich
Jürg Niederbacher
juerg.niederbacher@pwc.ch
+41 58 792 42 93